

Ausland

Konzert im Gerichtssaal. Vor dem Schöffengericht in Hamburg war neulich ein Gastwirt angeklagt, ohne Erlaubnis musikalische Vorstellungen veranstaltet zu haben, bei denen ein höheres Kunstinteresse nicht obwaltete.

Schantwirth „von“ Bülow. In Spanien betrieb seit vielen Jahren ein aus Mecklenburg zugewandener Fleischer Namens Bülow einen Kramladen und ein Schankgeschäft, bis er schließlich in Vermögensverfall gerieth.

Erkrankte Thiere. In Folge einer Ueberschwemmung sind leghin im St. Petersburger Zoologischen Garten, wo das Wasser stellenweise 6 1/2 Fuß hoch stand, eingegangen: 3 Zebus, 7 afrikanische Schafe, 3 abessinische Ziegen, 1 Gnu, 8 verschiedene Hirscharten, 63 Hühner und Hähne verschiedener Arten, 6 braune Bären, 2 kleine Antilopen, 6 Füchse, 12 Hasen, 7 Adler, 4 wilde Truthühner, 26 Fasanen, 5 Ibus, 4 Pfau, 112 Tauben, 4 Kraniche, 2 Reiher, 3 Enten, 4 Gullen und eine Menge kleiner russischer Vogelarten.

Drolliges Mißverständnis. Bei dem Wiener Bezirksgericht Leopoldstadt klagte jüngst ein Geschäftshändler gegen eine Käuferin, weil sie ihn „Schließer!“ genannt hatte. Der Richter fragte einen Sachverständigen: „Was bedeutet Schließer?“ Der Sachverständige antwortete: „Dunkle Erlässungen.“ Der Richter wiederholte ziemlich laut: „Also dunkle Erlässungen!“ Sofort stürzte nun der Justizwachmann, der den Saal dienstlich versah, zur Thür hinaus und schrie auf den Gang: „Dunkle Erlässungen!“ Er kam wieder herein und rapportierte: „Bitte, melde ich Niemand!“

Das „ungeladene“ Gewehr. Das 18jährige Dienstmädchen Anna Wehls, das bei dem Bauernhofbesitzer Riesen in Hohen-Neudorf bei Berlin in Stellung war, stand unlängst mit dem 16 Jahre alten Sohn ihres Dienstherrn zusammen, während der junge Mann an einem Jagdgewehr, das er für ungeladen hielt, herumhantierte. Scherzend rief es: „Hier sitzt mein Herz!“ und steckte sich vor die Mündung der Waffe. Der junge Mann legte an, im nächsten Augenblick trachte ein Schuß, und das Mädchen sank in die Brust getroffen zu Boden. Ein großer Theil der Schrotladung drang mit dem Pfropfen der Patrone tief in die Brust ein und verursachte eine lebensgefährliche Verletzung.

Grausame Wunderthat. Auf einem Bauerngute in der Gegend von Amberieu, Frankreich, lebte eine alte Frau, deren Küden sich unter der Last der Jahre und der Arbeit stark gekrümmt hatte. Ein „Zauberer“ machte sich anheischig, die Gelähmte wieder in eine gerade Form zu bringen. Zu dem Zwecke legte er sie mit Hilfe einiger Nachbarn zwischen zwei Bretter, die er darauf mit einem Seil umwickelte. Nachdem er dieses aus Leinwandstreifen angezogen hatte, ließ man die Unglückliche trotz ihres Gezwimmens einige Stunden in der Presse. Als man endlich das Seil löste, bot sich ein schredlicher Anblick. Der Körper der Gemarterten war von oben bis unten mit Quetschungen bedeckt, die Muskeln verzerrt und das Blut in den Adern gefloht. Nummehr zugezogene ärztliche Hilfe zeigte sich fruchtlos; die Frau erlag am folgenden Morgen ihren Leiden.

In die Luft gesprengte Einbrecher. Im Gemeindefeuer zu Waslo in Ungarn waren unlängst Einbrecher eingedrungen und hatten die eiserne Kasse, die einen größeren Betrag enthielt, fortgeschleppt. Sofort nach Entdeckung des Diebstahls wurden von der Gendarmerie Streifungen veranstaltet. Eine der Patrouillen durchstreifte das in der Nähe des Dors gelegene Wäldchen und schon nach kurzer Zeit fand sie die total zertrümmerte Kasse und daneben zwei entseelt verfallene Leichen. Die eine derselben wurde als die eines gewissen Stephan Forstet erkannt. Die Gendarmen begaben sich zu der Frau des Toten, die einem Verhöre unterzogen wurde. Nach längerem Zeugnissen gelang es, daß ihr Mann in Gemeinschaft mit Andreas Csepela, Johann Forstet und Ambrosius Barath den Einbruch verübt hatte. Nachdem die Einbrecher sich lange vergeblich bemüht hatten, die Kasse zu öffnen, wollten sie selbe mit Dynamit sprengen. Das Dynamit explodirte jedoch, bevor ihr Mann und Csepela, die die Zündschnur gelegt hatten, sich in Sicherheit bringen konnten. Johann Forstet und Barath flüchteten nach rechts. In Folge der Angaben der Frau wurden die Weiden verhaftet.

Inland

Goldfunde in Wisconsin. Auf einer Farm bei Lucas, Wis., ist Gold gefunden worden, das für \$150 Gold in der Zone enthält. Das Erz war bei der Erbohrung eines Brunnens, die man bis zu einer Tiefe von 85 Fuß bewerkstelligte, gefunden worden.

Tod im Triebfand. Der 80jährige Wm. Beder, ein Inasse des Odd Fellows-Heim in Unionport, N. Y., pflegte täglich Spaziergänge in der Umgebung des Heims zu machen. Bei einem solchen gerieth er in der Nähe eines Creeks in Triebfand und verlor allmählich bis an die Hüften. Bei Eintritt der Fluth ertrank er.

Konbuitentliste für reiche Frauen. In Milwaukee haben die Dienstmädchen eine große Anzahl reicher Frauen auf die schwarze Liste gesetzt, so daß die letzteren keine Hilfe bekommen können. Die Küchen haben eine Art Anstaltsbureau, das vor Herrschaften warnt, bei denen die Mädchen nicht gut behandelt werden.

Gefohlene Stintthiere. Wm. William Hubbe in Mantato, Minn., ein Haus fortgeschaffte, entdeckte er auf dem Plage, auf dem das Haus gestanden hatte, elf ausgewachsene Stintthiere, die er tödtete. Als er sich dann die Wägel holen wollte, auf denen eine Prämie von \$10 das Stück steht, entdeckte er, daß ihm Jemand die Thiere gestohlen hatte.

Von Weistappen umgebracht. In Lincoln County, Va., ist bei seinem Hause der farbige Farmer Wilson von Weistappen ermordet worden, nachdem man ihn wiederholt vergeblich aufgefordert, das County zu verlassen, und vor einiger Zeit sein Haus nächtlicher Weise beschlagnahmt hatte. Es war dies der zweite Mord ähnlicher Art, welcher in der Gegend verübt worden ist.

Tochter der Revolution. Eine wirkliche Tochter der Revolution ist in New York in der Person der 87 Jahre alten Frau Lucia Valentin gestorben, deren Vater Zebus Rodwell im Jahre 1761 geboren wurde und, nachdem er als 16jähriger Jüngling sich der revolutionären Armee angeschlossen hatte, fünf Jahre unter Washington diente. Es ist noch eine Schwester der Verstorbenen, die 98 Jahre alte Frau Catharine Bowden, am Leben.

Schredliche Folge einer Schulbubenrohe. Als der Fuhrmann Engelhardt in Detroit, Mich., neulich auf der Straße dahinfuhr, bewarf eine Bande Jungen, die eben aus der Schule gekommen war, ihn und sein Gespann mit Steinen. Die Pferde wurden scheu und machten einen Seitensprung. Engelhardt wurde von seinem Aufsitz abgeworfen und unter die Räder geschleudert, welche ihn zermaulmeten; er starb, noch ehe der herbeigeeilte Arzt erschien, auf der Straße.

Hochherzige Weihnachtsgabe. Als Weihnachtsgabe für die Armee der Angestellten der Carnegie Steel Company in Pittsburg, Pa., hat Andrew Carnegie ein Kapital von \$4,000,000 ausgelegt, dessen Zinsen für die Unterstützung solcher Arbeiter in den Carnegie-Werken, die bei der Arbeit verletzt werden, und der Hinterlassenen von Arbeitern, die bei der Arbeit umgekommen, verwendet werden sollen. Verheiratete Männer erhalten, wenn sie verletzt werden, \$1 per Tag, unverheiratete 75 Cents, Kinder unter 16 Jahren 10 Cents per Tag. Wird ein Arbeiter bei der Arbeit getödtet, so erhält die Familie \$500; ist der Verunglückte unter 16 Jahren, so bekommt die Familie \$100.

Gewaltiger Gouverneur. Clayton S. Deeter, ein aus der Jrenabteilung der Soldatenheimath zu Grand Island, Nebr., entsprungener Wahnsinniger, drang, mit einem Papiermesser bewaffnet, in Lincoln in das Privat-Bureau des Gouverneurs Wiley von Nebraska ein. Er schwang das Messer und erklärte, Bundes-Senator Dietrich, welcher wegen angeblicher Annahme von Bestechungen unter Anklage steht, sei unschuldig. Der Gouverneur, welcher sein Leben gefährdet sah, sagte zu Allem ja, und bemühte sich, den Wüthenden zu beschwichtigen. Es gelang ihm auch, denselben im Zaume zu halten, bis Angehörige des Kapitals erschienen und den Eindringling entwaffneten und abführten.

Student als Dieb. Schon seit längerer Zeit vermischten Studenten der Brown-Universität zu Providence, R. I., Geld und Werthsachen, welche auf unerklärliche Weise verschwanden. Schließlich fiel der Verdacht, die Gegenstände gestohlen zu haben, auf den Studenten Ralph Bancroft. Man legte ihm verschiedene Schlingen, doch der Erfolg blieb aus. Endlich hatte einer der Studenten eine Idee. Jemand „vergaß“ in einem Zimmer seine Geldtasche, und Bancroft wurde mit derselben allein gelassen. Vorher hatte man die Geldtasche, die eine gezeichnete Banknote enthielt, mit einem elektrischen Draht in solcher Weise in Verbindung gebracht, daß die Verührung ein Signal zur Folge haben mußte. Dieses ertönte, und der Dieb war gefangen. Er gestand, daß seine Verluste im Pokerspiel ihm zum Diebe machten. Ralph brummt nun.

Gesetz gegen Lynchere. Das Ohioer Gesetz gegen Lynchere bestimmt, daß das County, in welchem eine Lyncherei stattfand, den Hinterbliebenen des Gelynchten \$5000 Schadenersatz bezahlen muß. Auf dieses Gesetz hin wurde das County Champagne, in dessen Hauptort Urbana ein Neger, noch dazu auf bloßen Verdacht hin, gelyncht worden war, von den Hinterbliebenen des Gelynchten auf genannte Summe verklagt. Doch das dortige Gericht wies die Klage ab, indem es das Gesetz für verfassungswidrig erklärte. Nun ging die Sache an das Oberstaatsgericht, und dieses warf die Entscheidung der unteren Instanz um und erklärte das Gesetz für verfassungsmäßig. Darauf streugten die Hinterbliebenen des Gelynchten zum zweiten Male eine Klage an, und das Ende davon war, daß das County nicht allein die \$5000, sondern auch noch Gerichtskosten zu ungefährr demselben Betrage zu bezahlen hatte.

Beharrliche Selbsterdeckerin. Die 18jährige Dollie Reven in Sioux City, Ia., hatte eine große Quantität Champagner genossen und war verzweifelt, weil ihr Liebhaber seine Aufmerksamkeit einem andern Mädchen zuwandte. Erst versuchte sie, eine Dosis Raubanum zu verschlucken, dann warf sie sich kopfüber die Treppe hinunter und schließlich versuchte sie aus einem Fenster des dritten Stockwerkes zu springen. An der Ausföhrung all dieser Vorhaben verhindert, setzte sie ihr Kleid in Brand und rannte in einen Vorrathskraum, in dem eine Anzahl Petroleumlampen standen, die explodirten und das Gebäude in Brand setzten. Die Flammen wurden von der Feuerwehr mit leichter Mühe gelöscht, das Mädchen war aber so schwer verbrannt, daß es nach einiger Zeit von ihnen schied.

Frauen als Geschworene. Zum ersten Mal in der Geschichte der Ver. Staaten sahen jüngst in Chicago unter dem Präsidium des Richters Honore sechs Frauen als Geschworene im Kindergerichtshof zu Gericht. Die Jury hatte über den Antrag zu befinden, die achtjährige Mary McGann einer Bestrafungsanstalt zu überweisen. Die Mutter des Kindes erklärte jedoch, die kleine Inzulpatin habe seit ihrer Geburt unter ihrer Obhut gestanden und würde sterben, wenn man sie von ihr entferne. Die Jury ließ sich von den Vorstellungen der Mutter rühren, entschied aber, daß Mutter und Kind der Anstalt in Dunning zu überweisen seien. Um dem Verdikt Rechtskraft zu verleihen, erteilte eine Jury von sechs Männern demselben seine Zustimmung.

Ueberraschende Abnormitäten. In Brookings, S. D., ist kürzlich nach zehntägiger Krankheit der 21 Jahre alte William Allison an Magenentzündung gestorben. Da der junge Mann während seiner Krankheit die Vermuthung ausgesprochen, daß er vergiftet sei, wurde auf Veranlassung der Familie eine Postmortem-Untersuchung vorgenommen. Zu ihrem Staunen fanden die Aerzte, daß der Magen die dreifache Größe des normalen Organs hatte und die Stelle einnahm, wo sonst die linke Lunge sich befindet, welche vollständig fehlte. Das Herz befand sich auf der rechten Seite, und die rechte Lunge war unter Normalgröße. Es besteht kein Zweifel, daß diese Abnormitäten seit der Geburt existirten. Der junge Mann war nie zuvor krank gewesen.

Leichenschänder. In Newport News, Va., ist die Polizei einer Bande von Leichenschändern auf die Spur gekommen, welche schon seit längerer Zeit auf einem dortigen Friedhof die Leichen ihrer Todtengewänder und Schmudsfaden beraubten. Die Entdeckung wurde gemacht, als man die Leiche einer Frau Thompson und ihres Vaters Nicholas nach einem anderen Friedhof übertragen wollte und bei der Öffnung der beiden Gräber ausfand, daß beide Leichen ganz unbedeckt waren, trotzdem beide bei der Beisetzung in kostbare Gewänder gehüllt waren.

Ausgeizverhungert. In Huntington, Conn., starb ein 62 Jahre alter Einsiedler Namens Croft, der ein Vermögen von \$50,000 in baarem Gelde hinterließ, aber sich seit mehreren Monaten aus Geiz hindereiche Nahrung versagte. Vor etlichen Wochen war er so abgezehrt, daß er auf einem Ausgange ohnmächtig hinfiel. Die Behörde wollte ihn darauf dem Hospital übergeben, allein er wies alle Hilfe zurück. Es wurde bei der Leichenchau Hungertod konstatiert.

Dhne Naturgas. Huntington, Callettsburg, Ashland, Fronton, W. Va., und alle kleinen Städte in jener Gegend waren jüngst ohne Naturgas, und die Folge war, daß sämtliche Fabriken, groß und klein, geschlossen waren, den Betrieb einzustellen. Die Röhren waren in der Nähe von Warfield, Ky., geplagt. Die Familien, deren Wohnungen lediglich mit Naturgas geheizt werden, befanden sich in einer sehr unangenehmen Lage, da das Wetter sehr kalt war.

Häringsfang im Superiorsee. Der Häringsfang im Superiorsee war im Jahre 1903 um circa 2,500,000 Pfund oder 25 Prozent geringer als im Vorjahre. Die Saison bauert gewöhnlich drei Wochen, war aber im Jahre 1903 kürzer als sonst. In der Chequamegon-Bai gingen durch Einfrieren im Eise Neze zum Werthe von \$1500 verloren.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift VON Dr. H. H. Fletcher. In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren CASTORIA. THE CENTRAL COMPANY, NEW YORK CITY.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack! Das sind die Eigenschaften die man findet in Dick & Bros. Quincy Bier.

J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska. (Telephon - Nummer: 82) Agentur für dreien Theil des Staates, führt Bestellungen für Koh- und Klafchenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Rah und Fern prompt aus.

Zum gemüthlich'n Schoppen. Deutsche Wirtschaft von FRANZ KUNZE 105 nördl. Locust Str., Grand Island, Neb. Gemüthlichkeit ist's halbe Leben und die sind bei man beim Franz, der auch stets mit den besten Weinen versorgt und dazu einen delikaten Lunch feront. Whisky bei der Cassone eine Spezialität.

W NGERT BROS. 105 West 2te Straße GRAND ISLAND, NEB. Alle in das Klumpnerfach schlagenen Arbeiten werden auf das Solideste ausgeführt zu mäßigen Preisen. Einrichtungen von Heizanlagen für Gebäude, Furnaces u. s. w. eine Spezialität. Vagt uns Eure Kalkulationen machen.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS With this Brand on are the Best Made H.B. BRAND ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY. MANUFACTURED BY HARPAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.

Dr. S. Staads, Deutscher Arzt. Operateur am Deutsch-Amerikanischen Allgemeinen Hospital. Spezialitäten: Krankeiten und Operationen. Nötigen (X) Strahlen-Apparat im Gebraue. Toy Building, Sioux City, Iowa. Dr. Med. J. Haultens Spezialist, für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten. Office: Hastings Ave. und 5. Straße. HASTINGS, NEBRASKA. - Bücher jeder Art, sowie Zeitchriften, bei J. B. Bindolph, Grand Island.